

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Team 1	S0029/20	08.04.2020
zum/zur		
F0002/20 der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann		
Bezeichnung		
Bundesverwaltungsamt in der Region Magdeburg		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		14.04.2020

Zu der Anfrage wird im Einzelnen wie folgt Stellung genommen:

1. Wann wird mit der Ansiedlung des Bundesverwaltungsamts begonnen?

Das Bundesverwaltungsamt möchte nach Identifizierung einer geeigneten Immobilie umgehend den Betrieb in Magdeburg aufnehmen. Zunächst soll in der durch die Oberfinanzdirektion genutzten Immobilie in der Otto-von-Guericke-Straße ein Kernteam mit den Vorbereitungen für die Betriebsaufnahme beginnen. Dieses soll mit einer anfänglichen Beschäftigtengröße von etwa 30 Arbeitskräften noch im ersten Quartal 2020 beginnen. Abhängig von der Bezugsfertigkeit einer Immobilie soll dann der neue Betriebssitz bezogen werden. Im Jahr 2021 soll zumindest eine Betriebsstätte mit 200 Arbeitskräften bezogen sein.

2. Welcher genaue Standort in der Region Magdeburg ist für das BVA vorgesehen?

Das Bundesverwaltungsamt hat die Bundesagentur für Immobilienaufgaben (BIMA) mit der Identifizierung einer passenden Immobilie beauftragt. Aktuell sucht diese bei Unterstützung durch das Wirtschaftsdezernat nach einer den Suchparametern des BVA entsprechenden Immobilie. Derzeit ist noch keine Entscheidung für einen Standort gefallen. Bedingt durch die dem Beschäftigungsaufbau entsprechende „atmende“ Vergrößerung der Immobilie ist die Identifizierung einer passenden Immobilie in der aktuellen Marktlage anspruchsvoll.

3. Wie viele der erwähnten 500 Arbeitsplätze sind neu geschaffene Stellen?

Bei den zu besetzenden Stellen handelt es sich nur im Ausnahmefall um komplett neu geschaffene Stellen. Vielmehr werden im Bundesverwaltungsamt freiwerdende Stellen (beispielsweise durch Renteneintritt oder normalen Arbeitgeberwechsel) mit dem neuen Dienstsitz Magdeburg ausgeschrieben. Die in der Region Magdeburg entstehenden Arbeitsplätze werden daher zum überwiegenden Teil in der Region neu sein, den Personalbestand des BVA insgesamt aber nicht erhöhen. Das BVA hat unter seinen Mitarbeitern bereits eine Abfrage gestartet, wer bereit ist, seinen bisherigen Dienstsitz mit den Dienstort Magdeburg zu tauschen. Das BVA geht aktuell davon aus, dass mind. 80 % der Stellen lokal neu besetzt werden müssen.

Rainer Nitsche